

Bericht des Aufsichtsrats

Überwachung und Beratung im kontinuierlichen Dialog mit der Geschäftsführung

Geschäftsführung und Aufsichtsrat der paragon GmbH & Co. KGaA bekennen sich zu der im Deutschen Corporate Governance Kodex („Kodex“) verdeutlichten Verpflichtung, im Einklang mit den Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft für den Bestand des Unternehmens und seine nachhaltige Wertschöpfung zu sorgen (Unternehmensinteresse). Interessenskonflikte einzelner Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsmitglieder bestanden im Geschäftsjahr 2021 nicht. Eine Aufstellung aller Mandate der Aufsichtsratsmitglieder ist im Konzernanhang enthalten.

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat der paragon GmbH & Co. KGaA die ihm nach Gesetz, Satzung, Corporate Governance Kodex und Geschäftsordnung obliegenden Beratungs- und Kontrollaufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Dabei hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung laufend beaufsichtigt und sich von der Recht- und Ordnungsmäßigkeit, der Zweckmäßigkeit und der Wirtschaftlichkeit der Unternehmensführung überzeugt. Darüber hinaus stand der Aufsichtsrat der Geschäftsführung durchweg beratend zur Seite und wurde bei Fragestellungen von grundlegender Bedeutung in die Diskussion und Entscheidungsfindung eingebunden. Dank der guten Zusammenarbeit der Aufsichtsratsmitglieder konnten auch kurzfristig anstehende Entscheidungen direkt getroffen werden.

Im Frühjahr 2022 haben Geschäftsführung und Aufsichtsrat eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und im Investor-Relations-Bereich der Internetseite der paragon GmbH & Co. KGaA dauerhaft zugänglich gemacht. Die Abweichungen von den Empfehlungen



Prof. Dr. Iris Gräßler

des Kodex und darüberhinausgehende Informationen zur Corporate Governance bei der paragon GmbH & Co. KGaA sind dort ebenfalls erläutert.

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat in schriftlicher und mündlicher Form in den Aufsichtsratssitzungen umfassend über alle Vorgänge von wesentlicher Bedeutung, die allgemeine Geschäftsentwicklung und die aktuelle Lage der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat widmete sich dabei insbesondere Themen der Strategie, Planung, Geschäftsentwicklung, Risikolage und des Risikomanagements. Zudem überprüften die Aufsichtsratsmitglieder die Berichte der Geschäftsführung intensiv und erörterten diese im Gremium. Über die Aufsichtsratssitzungen in Präsenz und als Videokonferenzen zwischen allen Mitgliedern von Geschäftsführung und Aufsichtsrat hinaus diskutierten der bzw. die Aufsichtsratsvorsitzende und die Geschäftsführung bei Bedarf über wichtige Themen. Über außergewöhnli-

che Ereignisse, die für die Beurteilung des Jahresergebnisses von Bedeutung sind, wurde der Aufsichtsrat in vollem Umfang informiert.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2021 kam der Aufsichtsrat im Rahmen von vier ordentlichen Sitzungen und vier außerordentlichen Sitzungen zusammen. Die ordentlichen Sitzungen wurden jeweils als Präsenzsitzung und die außerordentlichen Sitzungen (mit einer Ausnahme) als Videokonferenz durchgeführt. Die Zusammenkünfte des Aufsichtsrats fanden (mit Ausnahme der dritten außerplanmäßigen Sitzung am 31. August 2021) im Beisein der Geschäftsführung statt. Der Aufsichtsrat war dabei jeweils vollständig vertreten.

Im Rahmen einer Videokonferenz am 16. Februar 2021 informierte die Geschäftsführung den Aufsichtsrat über den beabsichtigten Erwerb von Technologie einschließlich aller Nutzungsrechte für den Bereich Electrodrive. Der Aufsichtsrat genehmigte den Erwerb von der Artega GmbH.

In einer weiteren Videokonferenz am 05. Juli 2021 unterrichtete die Geschäftsführung den Aufsichtsrat über die geplante "Sale & Rent Back" – Transaktion von Betriebsimmobilien zwecks Freisetzung von gebundenem Kapital für die Teilrückzahlung der CHF Anleihe.

Im Mittelpunkt der ersten ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 19. Juli 2021 in Delbrück standen die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 sowie die Prüfung und Billigung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020. Zu diesem Zweck waren der damalig Vorsitzende des Aufsichtsrats Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein, Herr Walter Schäfers und die Wirtschaftsprüfer telefonisch zugeschaltet. Dabei wurden auch die Ertrags- und Vermögenslage des Berichtsjahres sowie deren wesentliche Einflussfaktoren von der Geschäftsführung erläutert. Weiterhin beschäftigte sich der Aufsichtsrat auch mit dem Wahlvorschlag für den Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer des Geschäftsjahres 2021 und schlug dabei die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer vor. Zudem beschäftigte sich der Aufsichtsrat in dieser Sitzung mit der Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung und genehmigte die von der Geschäftsführung vorgeschlagene

Einladung. Darüber hinaus ließ sich der Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr und den Stand der Verkaufsverhandlungen bezüglich der Voltabox AG informieren. Frau Prof. Dr. Iris Gräßler nahm an dieser Sitzung des Aufsichtsrates als Gast teil.

In seiner zweiten ordentlichen Sitzung am 30. August 2021 in Delbrück informierte sich der Aufsichtsrat über die geschäftliche Entwicklung und dabei insbesondere über die aktuelle Auslastung. Unter anderem wurden die Lieferengpässe bei Zulieferteilen in der Automobilindustrie im Allgemeinen und bei paragon im Besonderen diskutiert. Die Geschäftsführung bestätigte den für das gesamte Jahr 2021 prognostizierten Umsatz von 145 Mio. Euro. Der Stand der Verkaufsverhandlungen bezüglich der Voltabox AG war ein weiteres Thema dieser Aufsichtsratssitzung. Frau Prof. Dr. Iris Gräßler nahm an dieser Sitzung des Aufsichtsrates wiederum als Gast teil.

Direkt im Anschluss an die Hauptversammlung vom 31. August 2021 wählte der Aufsichtsrat in seiner dritten außerordentlichen Sitzung die auf der Hauptversammlung neu bestellte Aufsichtsrätin Prof. Dr.-Ing. Iris Gräßler zur neuen Vorsitzenden. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Her Börnemeier bestätigt. Frau Prof. Dr.-Ing. Iris Gräßler löst damit den bisherigen Vorsitzenden Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein ab, der sein Aufsichtsratsmandat mit Ablauf der Hauptversammlung aus persönlichen Gründen niedergelegt hat. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Herrn Prof. Dr. Lutz Eckstein für seine maßgebliche Mitgestaltung der paragon seit seiner ersten Wahl im Jahr 2014.

In einer vierten außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 11. November 2021 informierte die Geschäftsführung in einer Videokonferenz den Aufsichtsrat über die genauen Konditionen des Verkaufs der Voltabox Aktien. Der Aufsichtsrat genehmigte den Verkauf.

Auch bei der dritten ordentlichen Sitzung am 18. November 2021 in Delbrück stand die aktuelle Geschäftsentwicklung im Mittelpunkt. Die Geschäftsführung zeigte dem Aufsichtsrat u.a. die momentane Kundenstruktur und wesentliche Veränderungen in der Zusammensetzung sowie die Auswirkungen des sog. Chipmangels auf. Der Fokus galt zudem der Entwicklung des Umsatzes und des Ergebnisses auf EBITDA-Level im dritten Quartal.

In der vierten ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 16. Dezember 2021 in den Büroräumen des Aufsichtsrates Walter Schäfers in Paderborn beschäftigte sich der Aufsichtsrat neben der geschäftlichen Entwicklung in den ersten neun Monaten sowie den aktuellen Geschäftsaussichten insbesondere mit der von der Geschäftsführung präsentierten Planung für das Geschäftsjahr 2022 sowie dem Finanzkalendar 2022.

Bildung von Ausschüssen

Wie bereits in der Vergangenheit hat der dreiköpfige Aufsichtsrat der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2021 auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet und alle anstehenden Themen im Gesamtgremium behandelt.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2021

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2021 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer des Geschäftsjahres vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 bestellt und durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates entsprechend beauftragt. Eine Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers liegt dem Aufsichtsrat vor.

Gegenstand der Abschlussprüfung war der von der Geschäftsführung nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der paragon GmbH & Co. KGaA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021, der von der Geschäftsführung gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 sowie der zusammengefasste Lagebericht des paragon-Konzerns und der paragon GmbH & Co. KGaA.

Zum Abschluss der Prüfung hat die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht des paragon-Konzerns und der para-

gon GmbH & Co. KGaA jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer hat außerdem festgestellt, dass das von der Geschäftsführung eingerichtete Informations- und Überwachungssystem geeignet ist, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

Jedem Mitglied des Aufsichtsrats wurden vom Abschlussprüfer die zu prüfenden Unterlagen über den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht des paragon-Konzerns und der paragon GmbH & Co. KGaA sowie der Bericht über die Abschlussprüfung zur Verfügung gestellt. Über die Prüfung wurde in der Aufsichtsratssitzung am 28. April 2022 berichtet und diskutiert. Die Abschlussprüfer nahmen an der Beratung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses teil. Sie berichteten über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen und standen dem Aufsichtsrat für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt.

Der Aufsichtsrat spricht den Mitgliedern der Geschäftsführung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Konzerngesellschaften Dank und Anerkennung für ihr persönliches Engagement und die im Jahr 2021 geleistete Arbeit aus.

Delbrück, 28. April 2022

Für den Aufsichtsrat

Prof. Dr. Iris Gräßler

Vorsitzende des Aufsichtsrats